

pro mente OÖ

institut sucht prävention
pro mente OÖ

© SpeedShutter/Adobe Stock

Social Media und inszenierte Schönheit: Wie können wir positive Körperbilder stärken?

YouTube, Instagram, TikTok: Kinder und Jugendliche bewegen sich täglich in digitalen Welten, in denen Bilder und Videos oft bearbeitet, gefiltert oder mithilfe Künstlicher Intelligenz erstellt werden. Was auf den ersten Blick echt und authentisch wirkt, entspricht nicht immer der Realität. Dabei kommt es häufig zu kritischen Bewertungen und Selbstzweifeln. Soziale Medien spielen in diesem Zusammenhang eine immer größere Rolle. Ein „attraktiver" Körper gilt nicht selten als Voraussetzung für ein gelungenes Leben. Das führt bei vielen jungen Menschen zu Unzufriedenheit mit sich selbst und dem eigenen Aussehen. Doch was kann Kindern und Jugendlichen helfen, sich in ihrem Körper wohlzufühlen und ein positives Körperbild zu entwickeln?

Inhalte

→ Einfluss optimierter Bilder auf die Lebensrealität junger Menschen
→ Entwicklung eines selbstbestimmten und kritischen Umgangs mit sozialen Medien
→ Sensibilisierung von Kindern und Jugendlichen für die Auswirkungen medial geprägter Schönheitsideale

Zielgruppe
Lehrkräfte, Sozialarbeiter*innen, Sozialpädagoge*innen, Fachkräfte, die mit Kindern und Jugendlichen (ab 3. Klasse VS und Sek I) arbeiten

Veranstaltungsort
nach Vereinbarung; auch online buchbar

Dauer
1 1/2 UE

Termin
Terminvereinbarung auf Anfrage

Dieses Angebot ist kostenlos!

Kontaktperson

Mag.ª Birgit Ziebermayr
birgit.ziebermayr@praevention.at
0732 / 77 89 36 - 27

WIR BIETEN DAS WISSEN ZUM TUN. | www.praevention.at
Gefördert aus den Mitteln des Oö. Gesundheitsförderungsfonds und aus Mitteln des Landes Oberösterreich.

ÖGK

oberösterreich

Institut Suchtprävention, pro mente OÖ, Hirschgasse 44, 4020 Linz | ZVR 811735276